

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 61 (1974)
Heft: 5: Umweltschutz - Raumplanung = Protection de l'environnement - aménagement du territoire

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

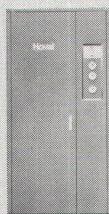
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frau Dr. Ziegler sagt: «Seit 20 Jahren haben wir einen Hoval-Kessel. Er heizt heute noch so sparsam und zuverlässig wie am ersten Tag!»



Unserem Archiv entnehmen wir, dass dieser Hoval-Oldtimer – er wurde ganz im Sinne des Qualitätsprinzips gebaut, das für die Hoval wegweisend bleibt – im Oktober 1953 geliefert wurde. Er ist einer der allerersten Hoval-Heizkessel überhaupt. Dass er nach mehr als 20 Jahren Betriebszeit, Tag für Tag, noch heute so zuverlässig arbeitet, so wirtschaftlich heizt und praktisch uneingeschränkt warmes Wasser bereitet, ist ein Beispiel von vielen. Unsere Kunden wissen das, und sie sagen es weiter. Täglich machen uns Interessenten für neue Hoval-Kessel darauf aufmerksam, dass ihre Bekannten ebenfalls eine Hoval-Anlage haben und damit sehr zufrieden sind. Natürlich schmeichelt uns diese Tat- sache, und wir sind so stolz darauf wie die Besitzer auf ihre Hoval-Anlagen – auf der ganzen Welt sind es über eine Million.

Vertrauen Sie uns auch Ihr Heizkesselproblem an. Sie fahren gut damit.

Übrigens: Hoval-Kessel gibt es für die Verfeuerung von Öl, Gas und festen Brennstoffen.

Hoval Herzog AG
8706 Feldmeilen
Tel. 01-7312 82/73 42 42
ab Juni 1974:
01-925 6111/925 6115
Büros in Reinach/Basel, Bern,
Lausanne, Lugano



Senden Sie uns
diesen Gutschein.

Bon

Name

Adresse



UNIDA

Hoval®

Hoval – für Heizung, Warmwasser und Klima

D. Mondada; 3. Preis (Fr. 9500.-): Jean-Pierre Borgeaud, Arch. in Firma Borgeaud, R. Mosimann, F. Neyroud, Mitarbeiter: B. Martin; 4. Preis (Fr. 9000.-): Rudolf Barraud, Arch., Mitarbeiter: H. Curchod; 5. Preis (Fr. 8000.-): Hubert Reymondin, Arch., Mitarbeiter: O. Reymondin; 6. Preis (Fr. 6000.-): Eric Musy und Paul Vallotton, Arch., Mitarbeiter: Y. Kolecek; 7. Preis (Fr. 5500.-): Mario Bevilacqua und Jean-Daniel Urech, Arch. in Firma Bevilacqua, Urech und Zentner; 8. Preis (Fr. 5000.-): Jean Kyburz, Arch.; ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 3500.-: David Nicole, Arch. in Firma Nicole und Zanolin, Mitarbeiter: J. Fleisch, J.-J. Schilt, A. Fotopoulos, R. Hédiguer; Raymond Guidetti, Jean Boever, Jean-Pierre Lavizzari, Arch. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: R. Meyer (Vorsitz); F. Delisle; E. Baudraz; F. Brugger; G. Jaunin; E. Jéquier; B. Meuwly; C. Raccourcier; A. Tschumi; G. Gardet; Ed. Notz; P. Turuvanni; J.-P. Gonthier; F. Dousse; J.-J. Schwab. ■

Alters- und Pflegeheim «Im Morgen», Weiningen ZH

Das Preisgericht traf folgenden Entcheid: 1. Preis (Fr. 9000.-): Jean-Pierre Freiburghaus, Oberengstringen, in Firma Glarus, Allemann und Partner, Mitarbeiter: A. Dominguez, B. Maeschi; 2. Preis (Fr. 8000.-): Fritz Schwarz BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: P. Kyncl; 3. Preis (Fr. 6500.-): Prof. Benedikt Huber BSA/SIA, Alfred Trachsler SIA, Martha Huber, Innenarchitektin, Zürich, Mitarbeiter: K. Hornberger, C. von

Gemmingen; 4. Preis (Fr. 6000.-): P.E. Ewert, Arch., Geroldswil, Mitarbeiter: D. Lins; 5. Preis (Fr. 5500.-): Rudolf Mathys, Arch., Zürich; 6. Preis (Fr. 5000.-): Fredy Graf, Arch., Weiningen, im Architektenteam Schwald, Graf & Wolf, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: W. Haderer, Gemeinderat, Unterengstringen (Vorsitz); W. Weilenmann, Gemeinderat, Oberengstringen; R. Guyer, Arch., Zürich; W. Hertig, Arch., Zürich; E. Knupfer, Dr., Arch., Zürich; R. Ruggli, Arch., Unterengstringen; R. Rüssli, Oettwil a.d.L.; K. Werner, Dietikon; E. Zurmühle, Gemeinderat, Weiningen; E. Bernhard, Geroldswil; A. Meier, Gemeindeschreiber, Weiningen. ■

Künstlerische Gestaltung des Vorplatzes vor dem Technikum in Muttenz BL

In diesem Wettbewerb unter fünf eingeladenen Künstlern beantragt das Preisgericht aufgrund eingehender Erwägungen, die Künstler Johannes Burla und Wilfried Moser mit der Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Jeder Künstler erhält eine feste Entschädigung von Fr. 1000.-. Preisgericht: Heinrich Baur, Arch., Präsident der Kunstkommission; Peter Hauenstein, Direktor des Technikums; Martin Renz, Studentenvertreter; Urs Peter Stöcklin, Studentenvertreter; Marcel Schaffner, Kunstmaler; René Kung, Bildhauer; Franz Fedier, Kunstmaler; Lorenz Balmer, Bildhauer; Hans Erb, Kantonsarchitekt BL; Hans Luder, Kantonsbaumeister BS. ■

actuel

Veranstaltungen des IDZ Berlin

Das Internationale Design-Zentrum Berlin plant für das Frühjahr 1975 eine Ausstellung zum Thema «Kindergartenarchitektur und Kindergartenausstattung unter entwicklungspsychologischen und pädagogischen Gesichtspunkten».

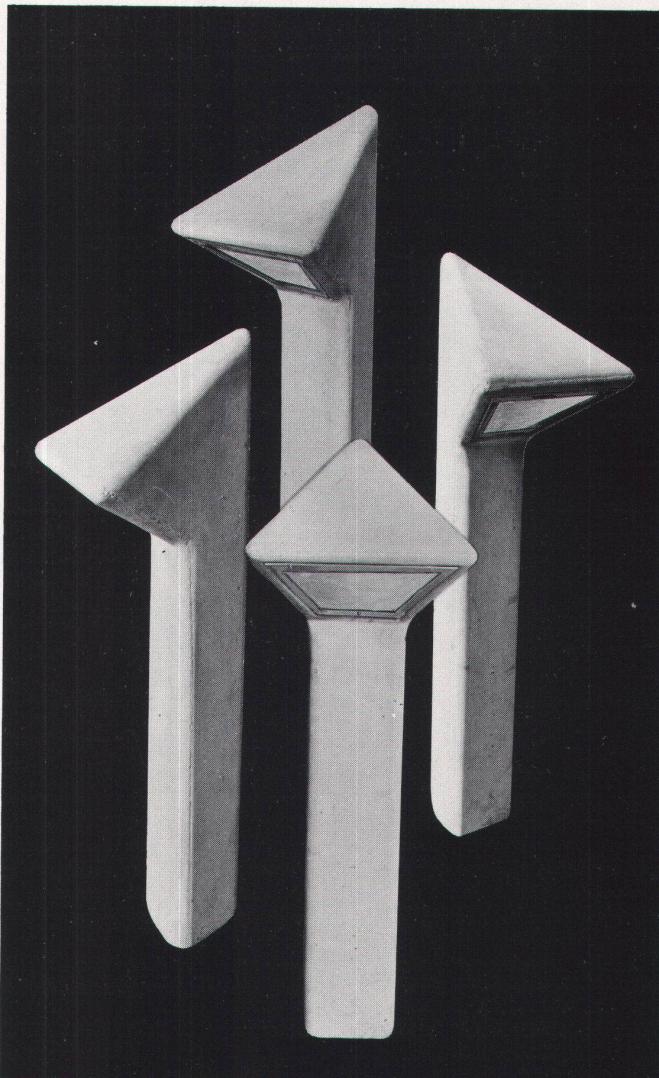
Gesucht werden Beispiele aus dem Kindergartenbau und der Ausstattung von Kindergärten, Kindertagesstätten und Kinderläden, die in vorbildlicher Weise auf

die Integration von pädagogischen und entwicklungspsychologischen Gesichtspunkten und baulicher Gestaltung ausgerichtet sind.

Wir bitten Interessierte, uns Aufsätze, Skizzen, Fotos, Dias usw. zur Verfügung zu stellen. Das IDZ beabsichtigt, geeignete Arbeiten in die Ausstellung aufzunehmen.

Letzter Einsendetermin: Ende Juni 1974.

Adresse: Internationales Design-Zentrum Berlin, Budapest Strasse 43, D-1 Berlin 30. ■



Wegleuchten aus Beton

Diese in einem Stück gegossene Betonleuchte eignet sich vorzüglich zur Beleuchtung von Auffahrten, Vorplätzen, Parkwegen usw., kurz überall da, wo eine blendungsfreie Beleuchtung gewünscht wird. Im Design ist diese Leuchte kaum zu übertreffen, sie fügt sich derart unauffällig in die Umgebung ein, dass man bei jedem Standort glaubt, sie sei eigens für diesen Platz geschaffen worden.

Spezial-Ausführungen: Sofern ein rustikaler Effekt gewünscht wird, können die Leuchten sandgestrahlt geliefert werden. Dadurch wirken sie wie Waschbeton. Ab grösseren Stückzahlen können wir die Leuchten in gefärbtem Beton liefern. Diese Tönungen haben vor allem dann einen Nutzen, wenn beispielsweise der Belag von Parkwegen mit der Farbe der Leuchten übereinstimmen soll.

Techn. Angaben:	Höhe total	110 cm
	Höhe bis Glühlampe	100 cm
	Bestückung	1 Glühlampe 100 W
	Gewicht	40 kg

WALDVOGEL-LAMPEN
Talstr. 74, 8001 Zürich
Tel. 01 27 23 65

WALDVOGEL
Lampen